



## Leseprobe

In dieser Leseprobe zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre tägliche Arbeit effizienter gestalten können. Dabei wird auf zwei Alternativen eingegangen: die mögliche Automatisierung der Beschaffung und die Auswertung von Daten.



### Wie Sie sich die Arbeit erleichtern:

- Den Einkauf automatisieren
- Listen



### Inhaltsverzeichnis



### Index



### Der Autor

Tobias Then

## Einkauf mit SAP: Der Grundkurs für Einsteiger und Anwender

PDF-Format, 363 Seiten\*, in Farbe, Juni 2014

34,90 Euro, ISBN 978-3-8362-2848-0

\*auch erhältlich als gedrucktes Buch: 39,90 Euro, ISBN 978-3-8362-2846-6

## 14 Den Einkauf automatisieren

Der Einkauf kann einen Teil seiner Tätigkeiten vom SAP-System automatisch ausführen lassen. Liegen Ihnen als Einkäufer sehr viele Bestellanforderungen vor, ist es möglich, diese automatisiert in Bestellungen umzusetzen. Ebenso kann mithilfe des SAP-Systems die manuelle Rechnungserfassung und -prüfung reduziert werden. Am Beispiel dieser beiden Aufgaben gibt Ihnen dieses Kapitel einen Einblick in die möglichen Automatisierungen.

### In diesem Kapitel lernen Sie,

- welche Voraussetzungen erfüllt sein müssen, damit Bestellungen automatisch erzeugt werden können,
- wie Sie aus Bestellanforderungen automatisch Bestellungen erzeugen,
- welche Voraussetzungen für die automatische Wareneingangsabrechnung erfüllt sein müssen,
- wie Sie automatisch die vorliegenden Wareneingänge abrechnen können.

### HINWEIS

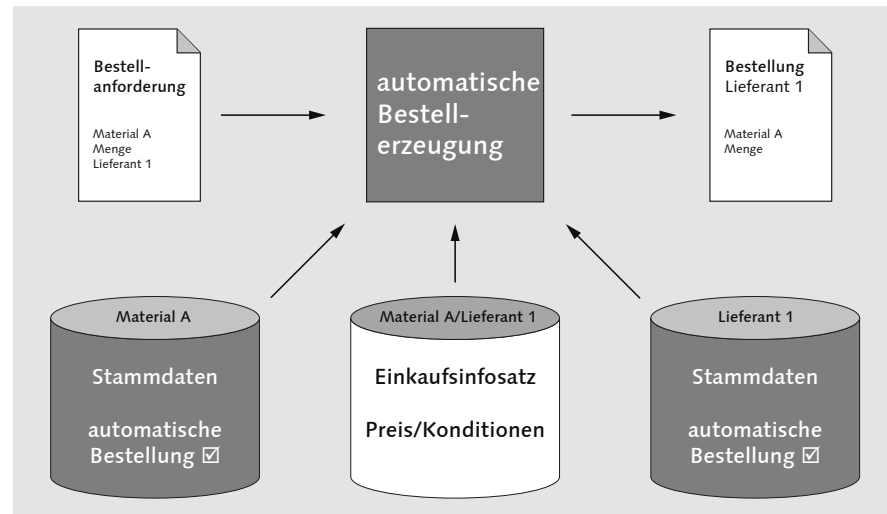
#### Automatisierte Beschaffung

Im gesamten Beschaffungsprozess können Sie mehrere Prozessschritte automatisieren. So können in der Disposition vom SAP-System Bestellanforderungen automatisch erzeugt werden. Darüber hinaus ist es möglich, den Lieferanten in der Bestellanforderung automatisch festlegen zu lassen. Für Bestellanforderungen ohne Lieferanten haben Sie die Möglichkeit, in einem halb automatischen Verfahren Lieferanten auszuwählen. Dieses Kapitel zeigt anhand der automatischen Bestellerzeugung und Wareneingangsabrechnung zwei Beispiele für die Automatisierung.

### 14.1 Einführung in die automatische Bestellung

Als Einkäufer haben Sie eventuell nicht die Gelegenheit, jede einzelne Bestellanforderung manuell in eine Bestellung umzusetzen. Gerade bei großen Mengen an Bestellanforderungen ist der Aufwand enorm, und es kann des-

halb sinnvoll sein, aus den Bestellanforderungen heraus direkt vom SAP-System Bestellungen erzeugen zu lassen.



Bestellungen automatisch erzeugen

Wie in Kapitel 7 dargelegt, wird in einer Bestellanforderung ein Bedarf dokumentiert und an den Einkauf weitergegeben. In einer Bestellanforderung werden deshalb immer das benötigte Material, die benötigte Menge und der Termin festgehalten. Zum Anlegen einer Bestellung braucht das System zusätzlich die Informationen über den Lieferanten, bei dem bestellt wird, und den Preis, zu dem die Bestellung erfolgen soll.

In der Bestellanforderung kann ein Lieferant festgelegt sein. Ist für die Kombination aus Lieferant und Material aus der Bestellanforderung ein Einkaufsinfosatz im System vorhanden, liegen alle Informationen vor, die zum Anlegen einer Bestellung benötigt werden. Bei der Bestellung sind demnach keine manuellen Eingaben durch den Einkäufer mehr erforderlich.

Für diesen Fall steht im SAP-System eine Funktion zur Verfügung, die Bestellungen mit Bezug zu den vorliegenden Bestellanforderungen erstellt. Voraussetzung ist, dass die Bestellanforderung neben dem Bedarf aus Material, Menge und Termin auch einen Lieferanten zum Material enthält und dass für die Kombination aus Lieferant und Material ein Einkaufsinfosatz vorliegt.

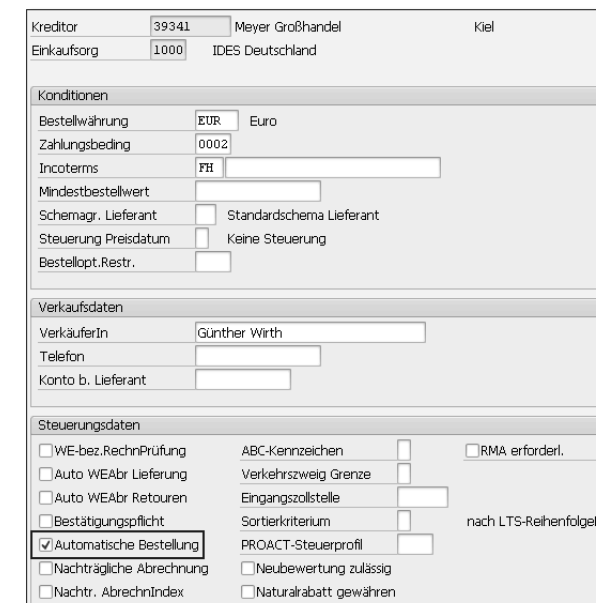
Sie als Einkäufer werden bei bestimmten Materialien oder Lieferanten noch einmal selbst ein Auge auf die Bestellanforderung werfen wollen. Eine automatische Bestell-erzeugung wird deshalb im Regelfall nur mit ausgewählten

Materialien und Lieferanten durchgeführt. Aus diesem Grund muss sowohl für das Material als auch für den Lieferanten in den Stammdaten ein Kennzeichen zur automatischen Bestellung gesetzt sein, wie es in den beiden folgenden Abbildungen dargestellt ist. Nur wenn in beiden Stammsätzen das Kennzeichen gesetzt ist, können Bestellanforderungen zu Material und Lieferant automatisch in Bestellungen umgesetzt werden.



Einstellungen zur automatischen Bestellung im Materialstammsatz

Im Materialstamm setzen Sie das Kennzeichen für die automatische Bestellung, indem Sie das Häkchen bei **Autom. Bestell.** in der Sicht **Einkauf** setzen.



Einstellungen zur automatischen Bestellung im Lieferantenstammsatz



Im Lieferantenstamm können Sie das Häkchen für die **Automatische Bestellung** in den Einkaufsdaten setzen. Generelle Informationen zu den Lieferanten- und Materialstammdaten finden Sie in Kapitel 2 und Kapitel 3.

14.2 Bestellungen automatisch anlegen

Sind alle in Abschnitt 14.1, »Einführung in die automatische Bestellung«, genannten Voraussetzungen erfüllt, können Sie mit Transaktion ME59N (Automatische Bestellerzeugung) Bestellungen automatisch erstellen lassen.

- 1
- Rufen Sie Transaktion ME59N im SAP-Easy-Access-Menü über den Pfad **SAP Menü ▶ Logistik ▶ Materialwirtschaft ▶ Einkauf ▶ Bestellung ▶ Anlegen** auf.

- 2
- Im Einstiegsbild können Sie in einem Selektionsbildschirm einschränken, zu welchen Bestellanforderungen Sie Bestellungen erzeugen lassen möchten. So können Sie Bestellanforderungen nur für bestimmte Einkäufergruppen oder Lieferanten in Bestellungen umsetzen. Im Bereich **Neue Bestellung** können Sie festlegen, ob einzelne Bestellungen pro Werk, Positionstyp oder Bestellanforderung angelegt werden. Je weniger Häkchen Sie hier setzen, desto mehr Bestellanforderungen werden in einer

einzelnen Bestellung zusammengefasst. Im Standard sind nur die Häkchen **je Buchungskreis** und **je Kontrakt** gesetzt. Weitere Informationen zu Selektionsbildschirmen finden Sie in Kapitel 15.

- 3
- Im Bereich **Weitere Parameter** setzen Sie das Häkchen bei **Testlauf**. In diesem Fall wird für die Bestellanforderungen nur geprüft, ob die Umsetzung in eine Bestellung fehlerfrei funktioniert.




HINWEIS


**Selektion der Bestellanforderungen**

Im Selektionsbildschirm sollten Sie sehr genau darauf achten, welche Auswahl Sie treffen. Sie sollten die Auswahl so einschränken, dass wirklich nur die Bestellanforderungen in Bestellungen umgesetzt werden, zu denen Sie dies auch möchten. Haben Sie eine zu große Auswahl getroffen, werden unter Umständen große Mengen von Bestellungen erzeugt, obwohl dies gar nicht gewünscht ist. Denken Sie daran, dass bei sehr hohem Automatisierungsgrad die Nachrichten zu den Bestellungen unter Umständen direkt an den Lieferanten gesendet werden und Sie es sehr schwer haben werden, diese Bestellungen bei den Lieferanten wieder zu stornieren. Setzen Sie deshalb auch unbedingt das Häkchen **Testlauf**, um eventuell fehlerhafte Einschränkungen in der Ergebnisliste noch erkennen zu können.

- 4
- Führen Sie die automatische Bestellerzeugung aus, indem Sie auf (**Ausführen**) klicken. Das SAP-System führt den Testlauf aus und erzeugt eine Ergebnisliste.

Bestellung	Bart	EkOr	EKG	Vertrag	Pos.	Banf	Pos.	D...	S...	Meldungstext
<b>Lieferant 15899 Kreuzschmid KgaA</b>										
1	NB	1000	200			10013531	10			<input type="checkbox"/> Testlauf erfolgreich
										<input type="checkbox"/> Banf erfolgreich umgesetzt
2	NB	1000	T00			10013534	10			<input checked="" type="checkbox"/> Testlauf fehlgeschlagen
										<input checked="" type="checkbox"/> Banf konnte nicht umgesetzt werden
<b>Lieferant 39341 Meyer Großhandel</b>										
3	NB	1000	T00			10013532	10			<input type="checkbox"/> Testlauf erfolgreich
										<input type="checkbox"/> Banf erfolgreich umgesetzt
<b>Lieferant 94122 Hagemann GmbH</b>										
4	NB	1000	005			10013524	10			<input type="checkbox"/> Testlauf erfolgreich
										<input type="checkbox"/> Banf erfolgreich umgesetzt
5	NB	1000	200			10013530	10			<input type="checkbox"/> Testlauf erfolgreich
										<input type="checkbox"/> Banf erfolgreich umgesetzt
6	NB	1000	T00			10013533	10			<input type="checkbox"/> Testlauf erfolgreich
										<input type="checkbox"/> Banf erfolgreich umgesetzt

- 5 In der Ergebnisliste wird in der Spalte **S... (Status)** nach Lieferanten aufgeschlüsselt mit einer Ampelkennzeichnung angezeigt, welche Bestellanforderungen in Bestellungen umgesetzt werden können. In der Spalte **Meldungstext** erhalten Sie eine kurze Informationsmeldung zum Status. Doppelklicken Sie auf die Schaltfläche  (**Detail an**) in der Spalte **D... (Detailliertes Protokoll)**, um weitere Meldungen zu sehen. In der Menüleiste können Sie unter **Bearbeiten ▶ Protokoll** für die gesamte Ergebnisliste festlegen, welche Meldungen Ihnen angezeigt werden sollen.
- 6 War der Testlauf erfolgreich, springen Sie mit  (**Zurück**) zurück in den Selektionsbildschirm. Entfernen Sie das Häkchen bei **Testlauf**.
- 7 Führen Sie mit  (**Ausführen**) die automatische Bestellenerzeugung aus. Sie erhalten eine Ergebnisliste.

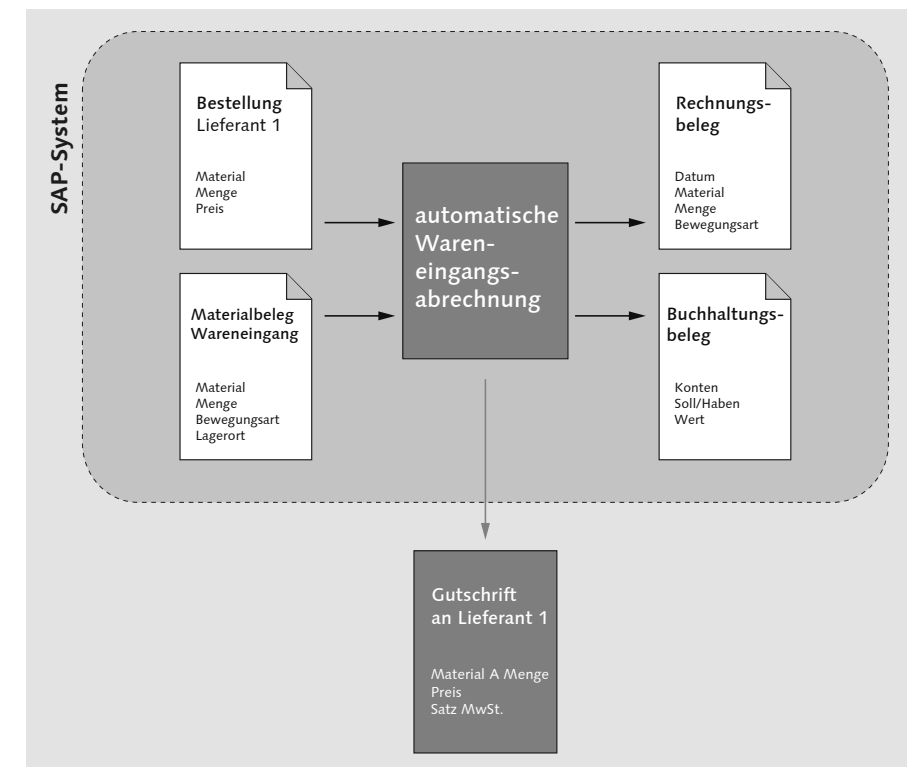


Bestellung	Bart	EkOr	EKG	Vertrag	Pos.	Banf	Pos.	D...	S...	Meldungstext
<b>Lieferant 15899 Kreuzschmid KgaA</b>										
4500017268	NB	1000	Z00				10013531	10		<input type="checkbox"/> Bestellung erfolgreich angelegt <input type="checkbox"/> Banf erfolgreich umgesetzt
2	NB	1000	T00				10013534	10		<input checked="" type="checkbox"/> Bestellung konnte nicht angelegt werden <input checked="" type="checkbox"/> Banf konnte nicht umgesetzt werden
<b>Lieferant 39341 Meyer Großhandel</b>										
4500017269	NB	1000	T00				10013532	10		<input type="checkbox"/> Bestellung erfolgreich angelegt <input type="checkbox"/> Banf erfolgreich umgesetzt
<b>Lieferant 94122 Hagemann GmbH</b>										
4500017270	NB	1000	005				10013524	10		<input type="checkbox"/> Bestellung erfolgreich angelegt <input type="checkbox"/> Banf erfolgreich umgesetzt
4500017271	NB	1000	Z00				10013530	10		<input type="checkbox"/> Bestellung erfolgreich angelegt <input type="checkbox"/> Banf erfolgreich umgesetzt
4500017272	NB	1000	T00				10013533	10		<input type="checkbox"/> Bestellung erfolgreich angelegt <input type="checkbox"/> Banf erfolgreich umgesetzt

Die Ergebnisliste enthält die gleichen Informationen wie die Liste des Testlaufs. Im Gegensatz zum Testlauf wurden vom System nun aber wirklich Bestellungen erzeugt. In der Spalte **Bestellung** können Sie die Nummern der erzeugten Bestellungen erkennen. Mit einem Doppelklick auf die Bestellnummer können Sie direkt in den vom SAP-System erzeugten Bestellbeleg springen. Die vom System angelegte Bestellung wird automatisch in Transaktion ME23N (Bestellung anzeigen) geöffnet und entspricht der in Kapitel 8 vorgestellten Bestellung.

## 14.3 Einführung in die automatische Wareneingangsabrechnung

Neben der Bestellerzeugung stellen die Erfassung und Prüfung von Lieferantenrechnungen einen erheblichen Aufwand für das Unternehmen dar. Da Sie als Einkäufer zu einer Bestellung unter Umständen mehrere Rechnungen erhalten, kann die Anzahl der externen Rechnungen sehr hoch werden, deren Prüfung und eventuelle Reklamation im Unternehmen enorme Ressourcen binden. Deshalb kann es sinnvoll sein, die Abrechnung der vorliegenden Wareneingänge automatisch vorzunehmen.



Automatische Abrechnung von Wareneingängen

Hat im Unternehmen der Wareneingang zu einer Bestellung stattgefunden, liegen für das SAP-System bereits alle Informationen vor, die Ihnen der Lieferant in seiner Rechnung üblicherweise mitteilt:

- Der Preis ist aus der Bestellung bekannt.
- Die Menge ist aus dem Wareneingang im Materialbeleg dokumentiert.
- Die Zahlungsbedingungen haben Sie im Lieferantenstamm hinterlegt und von dort in die Bestellung übernommen.
- Den Steuersatz für die Kombination aus Material und Lieferant können Sie im Einkaufsinfosatz hinterlegen. Von dort wird er bei der Anlage der Bestellung in die Bestellung geschrieben.

Da Sie keine weiteren Informationen auf der Rechnung des Lieferanten erwarten und benötigen, kann das SAP-System mit der automatischen Wareneingangsabrechnung den Rechnungsbeleg mit Bezug zu den Vorgängerbelegen aus Bestellung und Wareneingang im System selbst erzeugen. Gleichzeitig wird, wie Sie es aus Kapitel 10 kennen, auch ein Buchhaltungsbeleg im System erzeugt. Wurde der Rechnungsbeleg erzeugt, können Sie dem Lieferanten eine Gutschriftnachricht zukommen lassen.

Wenden Sie dieses Verfahren bei mehreren Lieferanten an, vermeiden Sie neben dem Aufwand der manuellen Rechnungserfassung auch die Reklamation von Rechnungen wegen Preis- oder Mengendifferenzen. Das System erzeugt Rechnungen inklusive Gutschriftnachrichten mit den Preisen, zu denen Sie bestellt haben, und den Mengen, die tatsächlich im Unternehmen eingegangen sind.

Im Vergleich zur Rechnungsprüfung des Kapitels 10 haben Sie keine externe Rechnung, die Sie als Einkäufer ins SAP-System eingeben müssen, sondern es wird automatisch eine Gutschrift für den Lieferanten erzeugt.

#### HINWEIS

##### Nur ausgewählte Lieferanten

Die automatische Wareneingangsabrechnung wird im Regelfall nur bei ausgewählten Lieferanten durchgeführt. Deshalb muss im Lieferantenstammsatz in den Einkaufsdaten das Kennzeichen **Auto WEAbrechnung** gesetzt sein. Außerdem muss in derselben Sicht das Häkchen bei **WE-bez.RechnPrüfung** stehen. Beide Kennzeichen werden beim Anlegen einer Bestellung aus dem Lieferantenstammsatz in die Bestellung übernommen.

Einstellungen zur automatischen Bestellung im Lieferantenstammsatz

#### HINWEIS

##### Kennzeichen zur automatischen Wareneingangsabrechnung in der Bestellung

Ist im Lieferantenstamm das Kennzeichen **Auto WEAbrechnung** gesetzt und im Einkaufsinfosatz das Kennzeichen **keine auto WEAbrechnung** nicht gesetzt, wird beim Anlegen der Bestellung das Häkchen **Auto WEAbrechnung** auf dem Register **Rechnung** der Positionsdetails automatisch gesetzt. Damit ist für diese Bestellung die automatische Abrechnung möglich.

Das Kennzeichen kann aber nicht nachträglich manuell in der Bestellung gesetzt werden! Fehlt das Häkchen in der Bestellung, gibt es keinen Weg, diese Bestellung auf automatische Abrechnung umzustellen.

Im Einkaufsinfosatz gibt es in der Sicht **Einkaufsorganisationsdaten 1** ein Kennzeichen **keine auto WEAbrechnung** ①, mit dem Sie für eine bestimmte Kombination aus Lieferant und Material die automatische Wareneingangsabrechnung

nung außer Kraft setzen können. Um die automatische Wareneingangsabrechnung zur Kombination aus Lieferant und Material zu ermöglichen, darf hier in keinem Fall das Häkchen gesetzt sein. Dagegen muss das Steuerkennzeichen im Feld **Steuerkz** ② des Einkaufsinfosatzes gesetzt sein, das in die Bestellung übernommen wird.

Einstellungen zur automatischen Bestellung im Einkaufsinfosatz

Grundsätzliche Informationen über das Handling der einzelnen Stammdaten können Sie in Kapitel 2, in Kapitel 3 und in Kapitel 4 nachlesen.

## 14.4 Automatische Wareneingangsabrechnung durchführen

Möchten Sie die vorliegenden Wareneingänge automatisch abrechnen, müssen die in Abschnitt 14.3, »Einführung in die automatische Wareneingangsabrechnung«, genannten Voraussetzungen erfüllt sein. Die Abrechnung nehmen Sie mit Transaktion MRRL (Automatische Wareneingangsabrechnung) vor.

- 1 Öffnen Sie Transaktion MRRL über den Pfad **SAP Menü ▶ Logistik ▶ Materialwirtschaft ▶ Logistik-Rechnungsprüfung ▶ Automatische Abrechnung** im SAP-Easy-Access-Menü.

- 2 Im Einstiegsbild können Sie einschränken, welche Wareneingänge Sie abrechnen möchten. Sie haben die Möglichkeit, im Selektionsbildschirm die Wareneingänge nach **Buchungsdatum Wareneingang**, **Lieferant** oder **Einkaufsbeleg** (Bestellnummer) einzugrenzen. In Kapitel 15 erfahren Sie mehr über den Umgang mit dem Selektionsbildschirm.

- 3 In der Feldgruppe **Verarbeitungsoptionen** ist das Häkchen für **Testlauf** bereits gesetzt. Dieses Kennzeichen sollte unbedingt gesetzt bleiben und hat zur Folge, dass zuerst nur geprüft wird, ob zu den Wareneingängen automatisch Rechnungsbelege erzeugt werden können.

### HINWEIS

#### Selektion der Wareneingänge

Bei der Selektion der Wareneingänge sollten Sie sehr sorgsam vorgehen. Sind die Selektionskriterien nicht sorgsam gewählt, kann es geschehen, dass Sie Rechnungsbelege zu Vorgängen erzeugen, zu denen dies eigentlich nicht gewünscht ist. Setzen Sie deshalb unbedingt das Häkchen **Testlauf**, um in der Ergebnisliste zu erkennen, ob wirklich nur die gewünschten Wareneingänge abgerechnet werden.

- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche (Ausführen), um den Testlauf auszuführen. Das System erstellt eine Ergebnisliste.

Buchbar	Lieferan.	RefBeleg	GjahrR	PosR	EinkBeleg	Pos	Referenz	Belegnr	Jahr	Informationstext
	94122				4500017271	10				WE-bezogene Rechnungsprüfung nicht aktiv
X	15899	5000000021	2014	1	4500017276	10				
	15899	5000000022	2014	1	4500017277	10				
	39341	5000000025	2014	1	4500017283	20				
	39341	5000000026	2014	1	4500017284	10				
	94122	5000000023	2014	1	4500017279	10				

- 5 In der Ergebnisliste können Sie erkennen, zu welchen Wareneingängen Rechnungsbelege erzeugt werden können. In der Spalte **RefBeleg** (Referenzbeleg) erkennen Sie die Nummer des Materialbelegs, in der Spalte **EinkBeleg** (Einkaufsbeleg) die Nummer der Bestellung. Mit einem Klick auf eine Belegnummer können Sie direkt in die Anzeige des Belegs springen.
- 6 War der Testlauf erfolgreich, gehen Sie mit (Zurück) zurück in den Selektionsbildschirm und entfernen das Häkchen bei **Testlauf**.
- 7 Führen Sie die automatische Wareneingangsabrechnung erneut aus, indem Sie auf (Ausführen) klicken. Das SAP-System zeigt Ihnen die Ergebnisse in einer Liste an.

Buchbar	Lieferan.	RefBeleg	GjahrR	PosR	EinkBeleg	Pos	Referenz	Belegnr	Jahr	Informationstext	FI-Beleg
	94122				4500017271	10				WE-bezogene Rechnungsprüfung nicht aktiv	
X	15899	5000000021	2014	1	4500017276	10		5105608716	2014		5100000004
	15899	5000000022	2014	1	4500017277	10		5105608717	2014		5100000005
	39341	5000000025	2014	1	4500017283	20		5105608718	2014		5100000006
	39341	5000000026	2014	1	4500017284	10		5105608719	2014		5100000007
	94122	5000000023	2014	1	4500017279	10		5105608720	2014		5100000008

- 8 In der Ergebnisliste der automatischen Wareneingangsabrechnung werden Ihnen alle vom System erzeugten Belege aufgelistet. In den Spalten **RefBeleg** und **EinkBeleg** erkennen Sie die Materialbeleg- und Bestellnummern, zu denen Rechnungsbelege erzeugt wurden. In der Spalte **Belegnr** sehen Sie die Nummer des Rechnungsbelegs, der erzeugt wurde. Wie in Kapitel 10 beschrieben, wird gleichzeitig zum Rechnungsbeleg ein Buch-

haltungsbeleg erzeugt, dessen Nummer Sie in der Spalte **FI-Beleg** sehen. Ein Doppelklick auf eine Belegnummer bringt Sie direkt in die Anzeige des Belegs.

HINWEIS

**Bezeichnung der automatischen Wareneingangsabrechnung**  
Das Verfahren zur automatischen Wareneingangsabrechnung wird oft auch als *Gutschriftverfahren* bezeichnet. Im SAP-System wird auch der Begriff *ERS-Verfahren* (ERS = *Evaluated Receipt Settlement*) verwendet.

14.5 Zusammenfassung

Das SAP-System bietet verschiedene Möglichkeiten, um Vorgänge zu automatisieren. Dabei wird mit den im System vorliegenden Daten ein Schritt des Beschaffungsprozesses ausgeführt, ohne dass aufwendige manuelle Eingaben durch den Einkäufer notwendig sind.

Bei der automatischen Bestellerzeugung werden aus den vorliegenden Bestellanforderungen vom SAP-System Bestellungen erzeugt. In der Bestellanforderung muss dafür neben dem Bedarf aus Material, Menge und Termin auch ein Lieferant vorgegeben sein. Zur Kombination aus Lieferant und Material muss ein Einkaufsinfosatz existieren. Außerdem müssen das Material und der Lieferant in den Stammdaten jeweils mit dem Kennzeichen **Automatische Bestellung** zur automatischen Bestellerzeugung freigegeben sein.

Gibt es einen Wareneingang zur Bestellung, kann das SAP-System aufgrund der Informationen aus Bestellung und Materialbeleg den Rechnungsbeleg selbst erzeugen. Dabei werden der Preis aus der Bestellung und die Wareneingangsmenge aus dem Materialbeleg als Grundlage genommen. Für die automatische Wareneingangsabrechnung ist es notwendig, dass bereits in der Bestellung die Zahlungsbedingungen und der Mehrwertsteuersatz festgelegt wurden. Beide Informationen können bereits in den Stammdaten hinterlegt werden. Außerdem muss der Lieferant im Lieferantenstammsatz zur automatischen Abrechnung gekennzeichnet sein.



## 15 Listen

Neben der reinen Datenerfassung und Abwicklung des gesamten Prozesses benötigen Sie in der Beschaffung oftmals auch Informationen über bereits abgearbeitete oder aktuell zu bearbeitende Vorgänge. Es ist deshalb möglich, zu allen Stammdaten und Belegen Listen zu erstellen, deren Inhalt Sie auf die persönlich notwendigen Informationen einschränken können. Neben den reinen Listanzeigen können für Sie auch Auswertungen nützlich sein, in denen Daten bereits nach verschiedenen Kriterien zusammengefasst und eventuell summiert sind.

### In diesem Kapitel lernen Sie,

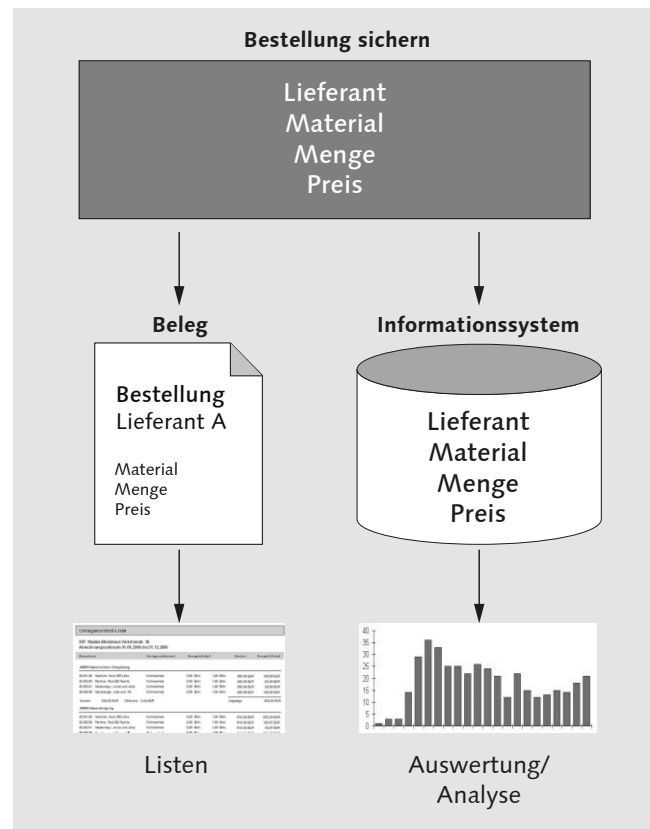
- wie Sie Listen auf die Anzeige der für Sie notwendigen Daten beschränken,
- wie Sie ein Layout für Listen einrichten,
- welche Listen im SAP-System bereits vordefiniert sind.

### 15.1 Einführung

Sämtliche Daten, die im SAP-System erfasst oder generiert werden, können wieder aufgerufen und übersichtlich dargestellt werden. Dabei wird zwischen *Listen* und *Auswertungen* unterschieden. Die folgende Abbildung zeigt die unterschiedliche Basis von Listen und Auswertungen.

Listen dienen lediglich zur Aufstellung im System vorhandener Daten. Dabei werden nur die Daten aus den verfügbaren Belegen oder Stammdaten ausgelesen. Es findet keine Auswertung oder Analyse der Daten statt.

Sie können sämtliche Daten, die Sie im SAP-System erfassen oder die durch das System generiert werden, in Listen anzeigen lassen. Zu jedem einzelnen Teil der Beschaffung sind im SAP-System die entsprechenden Listen vordefiniert und über eigene Transaktionen aufzurufen. So können Sie zum Beispiel Listen von Lieferanten oder Materialien, aber auch Listen zu Angeboten, Bestellungen oder Rechnungen anzeigen.



Listen und Auswertungen

Die Listen befinden sich im SAP-Easy-Access-Menü normalerweise pro Vorgang in einem gesonderten Ordner **Umfeld** bzw. **Listanzeigen**.

Zur Auswertung und Analyse von Daten werden im SAP-System Informationssysteme verwendet. Die Informationssysteme werden bei jedem operativen Vorgang fortgeschrieben. Sichern Sie zum Beispiel eine Bestellung im SAP-System, wird nicht nur der Beleg gespeichert, sondern es werden zusätzlich Daten auch in den zugehörigen Informationssystemen aktualisiert. Im Informationssystem wird nicht der einzelne Beleg gespeichert, sondern es werden Summen über Zeiträume, Bestellwerte oder Materialien gebildet, die dann in Auswertungen deutlich schneller abgerufen werden können.

Die Informationssysteme der Logistik finden Sie im SAP-Easy-Access-Menü unter **SAP Menü ▶ Logistik ▶ Logistik-Controlling**. Die verschiedensten Informationssysteme für Einkauf, Vertrieb oder Fertigung stehen zur Verfügung.

Dieses Kapitel befasst sich vorrangig mit der Datenselektion und den Anzeigemöglichkeiten von Listen. Auf die vielfältigen Möglichkeiten der Auswertungen und Infosysteme wird nicht detaillierter eingegangen.

## 15.2 Beispiele für Listen

In jedem Kapitel wurden einzelne Listen passend zum beschriebenen Vorgang erwähnt. Beispiele für Listen sind:

- Lieferantenverzeichnis – Kapitel 2, »Der Lieferantenstammsatz«
- Materialverzeichnis – Kapitel 3, »Der Materialstammsatz«
- Liste der Einkaufsinfosätze – Kapitel 4, »Der Einkaufsinfosatz«
- Liste der Bestellanforderungen – Kapitel 6, »Die Bestellanforderung«
- Liste der Anfragen – Kapitel 7, »Die Anfrage und das Angebot«
- Angebotspreisspiegel – Kapitel 8, »Die Bestellung«
- Bestandsübersicht – Kapitel 9, »Der Wareneingang«
- Liste der Materialbelege – Kapitel 9, »Der Wareneingang«
- Liste der Rechnungsbelege – Kapitel 10, »Die Rechnungsprüfung«

Neben diesen Listen ist im SAP-System eine große Zahl an weiteren Listen definiert. Die bestehenden Listen und Auswertungen können individuell an die Situation im Unternehmen angepasst werden. Zusätzlich können unternehmensspezifische Listen neu kreiert und ins SAP-Easy-Access-Menü integriert werden.

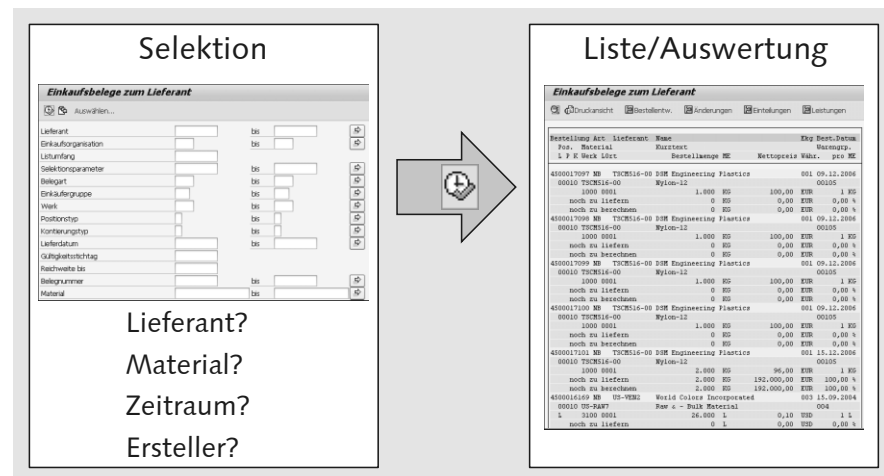
## 15.3 Daten selektieren

Im Lauf der Zeit wird die Menge der Daten im SAP-System sehr groß sein. Bevor Sie eine Liste oder Auswertung aufrufen, müssen Sie deshalb, wie in der folgenden Abbildung dargestellt, eingrenzen, welche Daten Sie in einer Liste sehen möchten. Sämtlichen Listen und Auswertungen ist ein Selektionsbildschirm vorgeschaltet, in dem Sie die Menge der Daten über verschiedene Kriterien beschränken können. Sollen zum Beispiel alle Bestellungen zu einem bestimmten Material des aktuellen Monats aufgelistet werden, geben Sie im Selektionsbildschirm als Kriterien den gewünschten Zeitraum und das gewünschte Material an. Die erzeugte Liste wird entsprechend aufgebaut und übersichtlich sein. Nehmen Sie überhaupt keine Einschränkung vor, wird

Ihnen das SAP-System sämtliche Bestellungen zu allen Materialien anzeigen. Dies können in einem Unternehmen über die vergangenen Jahre zehntausende von Bestellungen sein, und Sie werden aus der vom SAP-System erzeugten Liste wenig Nutzen ziehen können.

### HINWEIS Listen und Auswertungen

In jedem Kapitel dieses Buches wird beschrieben, welche Listen zum jeweiligen Thema im SAP-System vorliegen und angezeigt werden können. Das aktuelle Kapitel beschäftigt sich mit den generellen Möglichkeiten zur Selektion und Anzeige von Daten. Die hier vorgestellten Nutzungsmöglichkeiten sind für alle in diesem Buch beschriebenen Listen anwendbar. Beachten Sie, dass in Ihrem Unternehmen andere Listen vordefiniert sein können.



Selektion von Daten für Listen und Auswertungen

Bei der Selektion für die Anzeige haben Sie vielfältige Möglichkeiten, die Daten entsprechend Ihren persönlichen Bedürfnissen einzugrenzen. Die Abbildung zeigt den Selektionsbildschirm für die Liste der Bestellungen, die im weiteren Verlauf als grundsätzliches Beispiel dient. Sie können die Liste mit dem Transaktionscode ME2L aufrufen und finden sie im SAP-Easy-Access-Menü unter **SAP Menü ▶ Logistik ▶ Materialwirtschaft ▶ Einkauf ▶ Bestellungen ▶ Listanzeigen**.

Geben Sie im Feld **Lieferant** einen Lieferanten an, wird die angezeigte Liste nur Daten enthalten, die sich auf diesen Lieferanten beziehen. So könnten Sie

zum Beispiel eine Liste von Bestellungen bei einem bestimmten Lieferanten generieren lassen. Geben Sie unter **Material** ein Material an, wird die Liste sich auf Daten bezüglich dieses Materials beschränken. Geben Sie in der Selektion einen Lieferanten und ein Material an, erhalten Sie eine Liste, die sich auf diesen Lieferanten und dieses Material beziehen wird. Dies könnte zum Beispiel eine Aufstellung aller Bestellungen zu einem bestimmten Material bei einem bestimmten Lieferanten sein. Sie können weitere Angaben vornehmen, sodass Sie nur die Informationen in der Liste erhalten, die Sie auch wirklich benötigen.

Programme Bearbeiten Springen System Hilfe



Einkaufsbelege zum Lieferant

Auswählen...

Lieferant bis  
Einkaufsorganisation bis  
Listumfang  
Selektionsparameter bis  
Belegart bis  
Einkäufergruppe bis  
Werk bis  
Positionstyp bis  
Kontierungstyp bis  
Lieferdatum bis  
Gültigkeitsstichtag  
Reichweite bis  
Belegnummer bis  
Material bis  
Warengruppe bis  
Belegdatum bis  
Europäische Artikelnummer bis  
Lieferantenmaterialnummer bis  
Lieferantenteilsortiment bis  
Aktion bis  
Saison bis  
Saisonjahr bis  
Kurztext  
Lieferantenname

Selektionsbildschirm für Listen und Auswertungen

Sie müssen Ihre Selektion nicht auf einzelne Elemente beziehen. Bei den meisten Selektionskriterien steht ein zweites Feld **bis** zur Verfügung, um Intervalle auszuwählen. So können Sie etwa einen Start- und einen Endtermin festlegen und alle Bestellungen aus diesem Zeitraum auflisten lassen.

Zu den meisten Kriterien, die Sie als Selektion verwenden können, gibt es eine Mehrfachselektion. Über die Schaltfläche  (**Mehrfachselektion**) können Sie komplexere Selektionen vornehmen. Klicken Sie auf die Schaltfläche  (**Mehrfachselektion**) rechts hinter dem Selektionskriterium, und es öffnet sich das Fenster zur Mehrfachselektion.



*Mehrfachselektion für Listen und Auswertungen*

Vier Registerkarten stehen zur Verfügung, auf denen Sie zusätzliche Angaben zur Selektion machen können:

#### ■ Einzelwerte selektieren

Wählen Sie diese Registerkarte, und geben Sie untereinander die Werte an, zu denen die Liste aufgebaut werden soll. So können Sie zum Beispiel mehrere verschiedene Lieferanten angeben, die bei der Auflistung der Bestellungen berücksichtigt werden sollen.

#### ■ Intervalle selektieren



Auf dieser Registerkarte können Sie untereinander mehrere Intervalle auswählen, die zur Erstellung der Liste genutzt werden. Zum Beispiel könnten die beiden Intervalle 1.1. bis 31.1.2013 und 1.1. bis 31.1.2014 ausgewählt werden. Die Liste enthält dann nur Bestellungen aus diesen beiden Zeiträumen.


#### ■ Einzelwerte ausschließen


Auf dieser Registerkarte haben Sie die Möglichkeit, einzelne Werte aus der Selektion auszuschließen. Schließen Sie zum Beispiel einen Lieferanten aus, wird keine Bestellung zu diesem Lieferanten in der Bestellliste angezeigt.

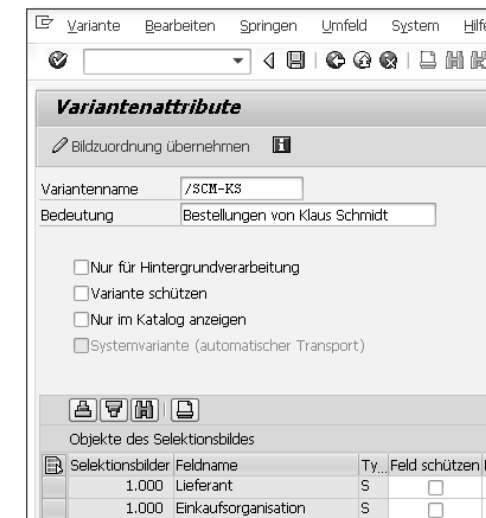
#### ■ Intervalle ausschließen

Diese Registerkarte bietet die Option, Intervalle aus der Selektion auszuschließen. Geben Sie hier zum Beispiel das Intervall 1.1.2014 bis 31.12.2014 an, zeigt die Liste alle Bestellungen, die nicht in diesem Zeitraum liegen.


Haben Sie die zusätzlichen Selektionen vorgenommen, springen Sie mit  (**Ausführen**) zurück zum Selektionsbildschirm. Im Selektionsbildschirm erkennen Sie nicht direkt, dass eine Mehrfachselektion stattgefunden hat. Lediglich ein kleines grünes Quadrat auf der Schaltfläche  (**Mehrfachselektion**) zeigt an, dass weitere Selektionen zum Kriterium vorliegen.

Haben Sie alle Selektionskriterien für die Liste angegeben, können Sie mit der Schaltfläche  (**Ausführen**) den Aufbau der Liste erreichen. Die Anzeige der Daten können Sie beeinflussen, wie im nächsten Abschnitt beschrieben.

Rufen Sie regelmäßig Listen oder Auswertungen mit den gleichen Selektionskriterien auf, können Sie Ihre Selektionskriterien als Variante speichern. Haben Sie Ihre Selektionskriterien festgelegt, klicken Sie dazu in der Systemfunktionsleiste auf  (**Als Variante sichern**). Es öffnet sich das folgende Bild.

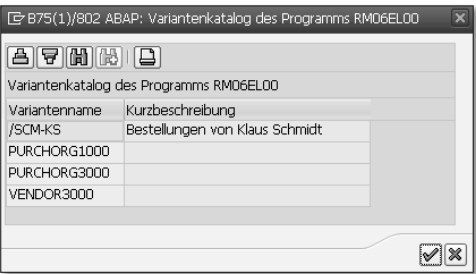


*Selektionskriterien als Variante sichern*

Geben Sie im Feld **Variantenname** eine Bezeichnung für die Variante an. Im Feld **Bedeutung** können Sie eine genauere Beschreibung eintragen. Klicken Sie erneut auf  (**Sichern**), und die Selektionskriterien werden als Variante gesichert.



Finden Sie sich im Selektionsbildschirm zu einer Liste oder Auswertung, können Sie Ihre Variante durch Anklicken der Schaltfläche (Variante holen) in der Anwendungsfunktionsleiste aufrufen. Im folgenden Bild, das Ihnen angezeigt wird, können Sie zwischen den gespeicherten Varianten auswählen und so Ihre Selektionskriterien in den Selektionsbildschirm übernehmen.



Variante zu Selektionskriterien aufrufen

Doppelklicken Sie auf eine der Varianten, um die Daten in die Selektionskriterien zu übernehmen. Sie können die Variante auch markieren und mit oder auswählen. Das System springt zurück zum Selektionsbildschirm, in dem die Daten der Variante jetzt eingetragen sind. Es ist demnach nicht notwendig, bei jedem Aufruf einer Liste die Selektionskriterien erneut per Hand einzugeben.

15.4 Listen anzeigen

Jeder Liste im SAP-System ist ein Selektionsbildschirm vorgeschaltet, in dem Sie angeben, welche Daten Sie anzeigen möchten. Haben Sie die Datenselektion, wie in Abschnitt 15.3 beschrieben, vorgenommen und mit (Ausführen) ausgeführt, erstellt das SAP-System die Liste, und Sie gelangen zur Anzeige.

Generell stehen im SAP-System zwei verschiedene Varianten zur Anzeige von Listen zur Verfügung: Die Darstellung im SAP List Viewer zeigt Daten in einer klassischen, reinen Datenansicht. Die moderne Variante ist das ALV Grid Control. Es zeigt Daten tabellarisch an und bietet neben der reinen Anzeige vielfältige Möglichkeiten der Einstellung. So können Sie die angezeigten Daten selbsttätig neu sortieren und filtern, Zwischensummen über bestimmte Felder bilden etc. Die Gestaltung der Listen kann von Ihnen als Benutzer selbst vorgenommen werden, ohne dass neue Listen programmiert werden müssen.

SAP List Viewer

Bestellung	Art	Lieferant	Name	Ekg	Best.Datum
Pos.	Material	Kurztext	Warengrp.		
L	P	K	Werk	L0rt	
		Bestellmenge	ME	Nettopreis	Währ. pro ME
4500017281	NB	1001	SKF Kugelmeyer KGaA	000	13.04.2014
00010	T-MD2201	Gehäuse-01		001	
1000		500	ST	4,75	EUR 1 ST
noch zu liefern		0	ST	0,00	EUR 0,00 %
noch zu berechnen		500	ST	2.375,00	EUR 100,00 %
4500017282	NB	1001	SKF Kugelmeyer KGaA	000	13.04.2014
00010	T-MD2201	Gehäuse-01		001	
1000		500	ST	4,75	EUR 1 ST
noch zu liefern		500	ST	2.375,00	EUR 100,00 %
noch zu berechnen		500	ST	2.375,00	EUR 100,00 %
4500017268	NB	15899	Kreuzschmid KGaA	200	11.04.2014
00010	M27441	Gewindeflansch - DIN 2566		00101	
1000		65	ST	7,00	EUR 1 ST
noch zu liefern		0	ST	0,00	EUR 0,00 %
noch zu berechnen		65	ST	455,00	EUR 100,00 %
4500017273	NB	15899	Kreuzschmid KGaA	T00	11.04.2014
00010	M27441	Gewindeflansch - DIN 2566		00101	

ControlALV Grid








Pos	Art	Typ	EKG	BE	Belegdatum	Material	Kurztext	Menge	BME	Nettopreis	Währ.
Lieferant/Lieferwerk 1001 SKF Kugelmeyer KGaA											
10	NB	F	000		13.04.2014	T-MD2201	Gehäuse-01	500	ST	4,75	EUR
10	NB	F	000		13.04.2014	T-MD2201	Gehäuse-01	500	ST	4,75	EUR
Lieferant/Lieferwerk 15899 Kreuzschmid KGaA											
10	NB	F	Z00		11.04.2014	M27441	Gewindeflansch - DIN 2566	65	ST	7,00	EUR
10	NB	F	T00		11.04.2014	M27441	Gewindeflansch - DIN 2566	15	ST	7,00	EUR
10	NB	F	T00		11.04.2014	M27441	Gewindeflansch - DIN 2566	15	ST	7,00	EUR
10	NB	F	T00		11.04.2014	M81363	Metall-Kanister 50L	30	ST	15,00	EUR
Lieferant/Lieferwerk 39341 Meyer Großhandel											
10	NB	F	T00		11.04.2014	M31743	Felge Aluminium XR1000	20	ST	213,00	EUR
10	NB	F	T00		11.04.2014	M31743	Felge Aluminium XR1000	25	ST	213,00	EUR
10	NB	F	T00		11.04.2014	M31743	Felge Aluminium XR1000	200	ST	213,00	EUR
10	NB	F	T00		11.04.2014	M31743	Felge Aluminium XR1000	10	ST	213,00	EUR
10	NB	F	T00		14.04.2014	M31743	Felge Aluminium XR1000	50	ST	213,00	EUR
20	NB	F	T00		14.04.2014	M27441	Gewindeflansch - DIN 2566	50	ST	23,63	EUR
10	NB	F	T00		14.04.2014	M27441	Gewindeflansch - DIN 2566	23	ST	23,63	EUR

SAP List Viewer und ALV Grid Control








Innerhalb des SAP-Systems variiert die Anzeige zwischen den beiden Möglichkeiten des SAP List Viewers und des ALV Grid Controls. Bei einigen Listen können Sie wählen, wie die Anzeige erfolgen soll. Andere werden ohne Vorauswahl in einer der beiden Varianten angezeigt, und Sie haben keine Möglichkeit zur Umstellung.

In allen Listen können Sie mit einem Doppelklick auf ein einzelnes Element der Liste direkt in den zugehörigen Beleg oder die zugehörigen Stammdaten springen.

Je nach Art der Liste stehen verschiedene Schaltflächen in der Anwendungsfunktionsleiste bereit, mit denen Sie die vorliegenden Daten sortieren, filtern oder exportieren können. Dabei haben Sie für Listen im ALV Grid Control normalerweise größere Gestaltungsmöglichkeiten als für Listen des SAP List Viewers. Die wichtigsten Schaltflächen mit den zugehörigen Funktionen sind:

Schaltfläche	Bezeichnung	Erläuterung
	Detail	Mit dieser Schaltfläche erhalten Sie zusätzliche Informationen zu einer Zeile der Liste.
	Sortieren aufsteigend/ Sortieren absteigend	Markieren Sie eine Spalte der Liste und klicken diese Schaltfläche an, wird die Liste aufsteigend oder absteigend nach dieser Spalte sortiert. Ist keine Spalte markiert, öffnet sich ein zusätzliches Fenster, das die Definition von Spalten erlaubt, nach denen die Sortierung erfolgen soll.
	Filter setzen	Mit dieser Schaltfläche können Sie in der Liste festlegen, welche Daten angezeigt werden. In einem gesonderten Fenster geben Sie an, auf welche Spalte sich der Filter bezieht, in einem weiteren Fenster, welche Daten der Spalte ausgewählt werden.
	Summe	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, werden die Werte der aktuell markierten Spalte summiert. Die Summe wird in einer separaten Spalte oberhalb der Liste angezeigt.
	Zwischensummen	Mit dieser Schaltfläche können Zwischensummen zu einzelnen Spalten gebildet werden. Dabei werden die Zwischensummen jeweils oberhalb eines Summenbereichs angezeigt.
	Druckvorschau	Haben Sie eine Liste nach Ihren Bedürfnissen sortiert und eingerichtet, können Sie mit dieser Schaltfläche eine Druckvorschau der Liste anzeigen.
	Tabellenkalkulation	Diese Schaltfläche erlaubt den Export der Daten in ein Tabellenkalkulationsprogramm. Voreingestellte Formate sind Microsoft Excel und Star Office Calc.

Funktionen zur Bearbeitung von Listen

Schaltfläche	Bezeichnung	Erläuterung
	Textverarbeitung	Mit dieser Schaltfläche können die Daten in Microsoft Word übertragen werden. Dabei steht auch die Möglichkeit eines Serienbriefs unter Nutzung von Werten aus der Liste zur Verfügung.
	Lokale Datei	Speichert die Liste in einer Datei auf Ihrem Computer. Sie können zwischen verschiedenen Dateiformaten auswählen.
	Mail-Empfänger	Klicken Sie diese Schaltfläche an, um die Liste an einen Kollegen zu versenden. Standardmäßig ist als Mail-Programm die interne Funktion des SAP-Systems zum Versand von Kurznachrichten eingeschaltet.
	ABC-Analyse	In einigen Listen ist es über diese Schaltfläche möglich, eine ABC-Analyse zu einzelnen Spalten durchzuführen. Dabei können Sie selbst festlegen, wie die ABC-Segmente aufgeteilt werden.
	Ansicht Grafik	Bei einigen Listen können Sie über diese Schaltfläche grafische Auswertungen zu einzelnen Spalten anzeigen lassen.
	Layout ändern	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, können Sie in einem separaten Fenster auswählen, welche Spalten Ihnen in der Liste angezeigt werden sollen. Außerdem haben Sie die Möglichkeit, die Reihenfolge der Spalten festzulegen. Der Umgang mit Layouts wird in Abschnitt 15.5, »Layouts zu einer Liste einrichten«, dargestellt.
	Layout auswählen	Mit dieser Schaltfläche können Sie voreingestellte oder von Ihnen gespeicherte Layouts aufrufen. Details erfahren Sie in Abschnitt 15.5.

Funktionen zur Bearbeitung von Listen (Forts.)

Schaltfläche	Bezeichnung	Erläuterung
	Layout sichern	Haben Sie das Layout zu einer Liste an Ihre Bedürfnisse angepasst, können Sie das Layout mit dieser Schaltfläche speichern. Abschnitt 15.5 zeigt den Umgang mit den Layout-Einstellungen.
	Informationen	Ein Klick auf diese Schaltfläche öffnet den Internetbrowser und springt direkt in die Onlinehilfe zum ALV Grid Control.

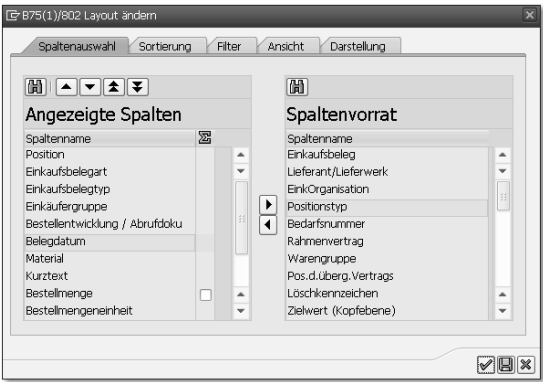
Funktionen zur Bearbeitung von Listen (Forts.)

Abhängig von der ausgewählten Liste stehen Ihnen nur ausgewählte Funktionen zur Verfügung. Im SAP List Viewer gibt es deutlich weniger Möglichkeiten als im ALV Grid Control.

15.5 Layouts zu einer Liste einrichten

Im ALV Grid Control können Sie das Layout der Listen so anpassen, dass die für Sie wichtigen Informationen in der für Sie richtigen Reihenfolge angezeigt werden. Beim Einrichten eines persönlichen Layouts gehen Sie schrittweise wie folgt vor:

- 1 Klicken Sie in der Anwendungsfunktionsleiste auf die Schaltfläche (Layout ändern).
- 2 Wählen Sie dann die Registerkarte **Spaltenauswahl** aus.

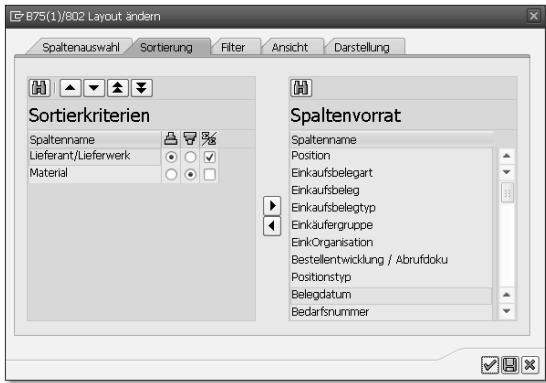


- 3 Auf der Registerkarte **Spaltenauswahl** sehen Sie links unter **Angezeigte Spalten** die aktuell in der Liste aufgeführten Spalten. Rechts haben Sie den **Spaltenvorrat**, aus dem Sie Spalten zur Anzeige auswählen können.

Mit der Schaltfläche können Sie Spalten aus dem **Spaltenvorrat** in **Angezeigte Spalten** übernehmen. Die Schaltfläche hat die entgegengesetzte Funktion. Ein Doppelklick auf einen Eintrag verschiebt den Eintrag ebenfalls aus dem Spaltenvorrat in die angezeigten Spalten und umgekehrt.

Innerhalb der angezeigten Spalten können Sie einen Eintrag markieren und mit den Schaltflächen und nach oben bzw. unten verschieben. Die Spalten der Tabelle werden in der hier gewählten Reihenfolge angezeigt. Mit können Sie einen Eintrag direkt an den Anfang verschieben, mit direkt ans Ende.

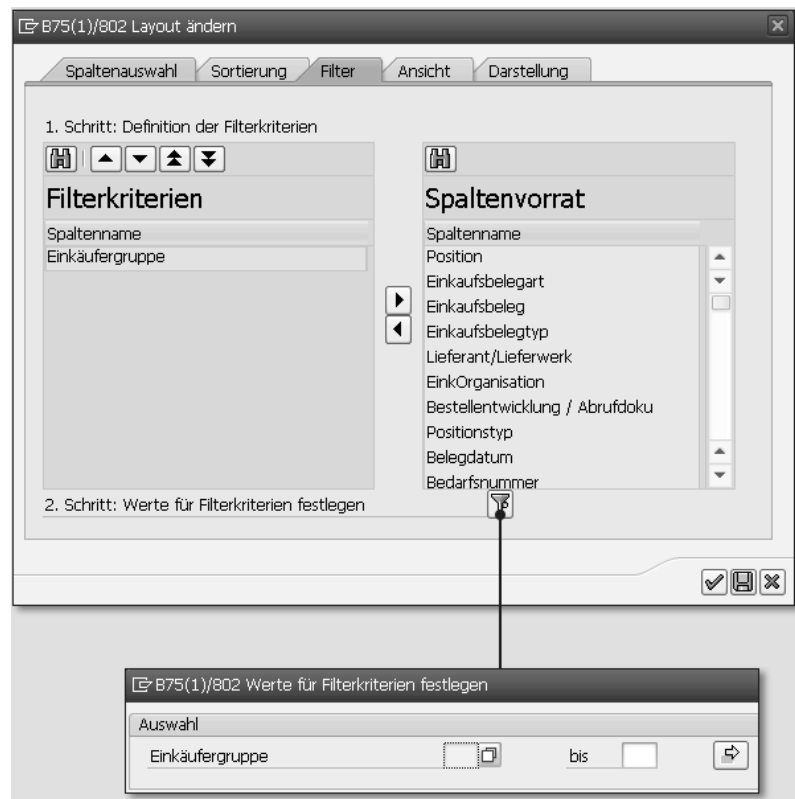
- 4 Wählen Sie die Registerkarte **Sortierung**. Das Layout-Fenster wechselt, wie in der Abbildung dargestellt.



- 5 Auf der Registerkarte **Sortierung** legen Sie fest, nach welchen Spalten die Tabelle sortiert werden soll. Das Prinzip entspricht dem der Spaltenauswahl: Links werden die **Sortierkriterien** angezeigt, rechts der **Spaltenvorrat**. Mit den Schaltflächen und können Spalten in die Sortierkriterien übernommen bzw. aus den Sortierkriterien entfernt werden.

Die Tabelle wird nach den im Bereich **Sortierkriterien** angegebenen Spalten sortiert. Dabei können Sie mit den Auswahlknöpfen unter den Schaltflächen (**Aufsteigend sortieren**) und (**Absteigend sortieren**) pro Spalte festlegen, ob auf- oder absteigend sortiert wird. Mit (**Zwischensumme**) können Sie bestimmen, über welche Spalten Zwischensummen gebildet werden.

- 6 Wechseln Sie zur Registerkarte **Filter**, um die gezeigte Darstellung zu erreichen.



- 7 Auf der Registerkarte **Filter** können Sie nach dem bereits bekannten Prinzip festlegen, über welche Spalten Sie die Anzeige filtern möchten. Unter **Filterkriterien** im linken Bereich des Fensters definieren Sie die Spalten, auf die ein Filter angewendet werden soll.
- 8 Klicken Sie die Schaltfläche (**Filter**) an, und es öffnet sich ein weiteres Fenster, in dem Sie festlegen, welche Werte der Spalte zur Anzeige kommen sollen. Über die Felder **von** und **bis** sowie über die Schaltfläche **Mehrfachselektion** () können Sie detailliert bestimmen, zu welchen Spaltenwerten Informationen angezeigt werden.
- 9 Auf der Registerkarte **Ansicht** können Sie zusätzlich entscheiden, ob die Tabelle im SAP List Viewer oder in Microsoft Excel abgebildet werden soll.

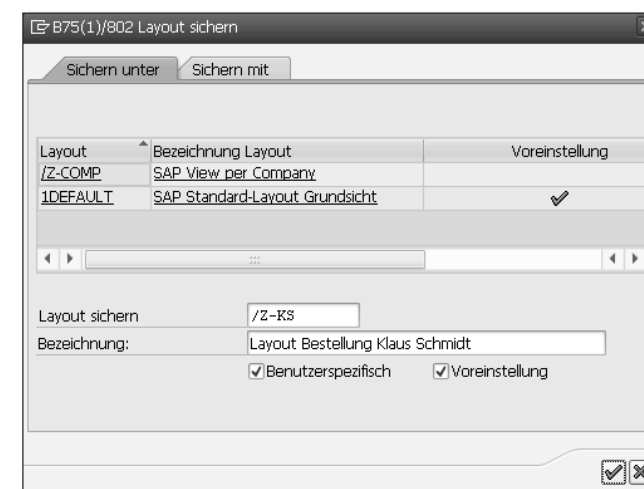
- 10 Auf der Registerkarte **Darstellung** können Sie mit verschiedenen Kennzeichen definieren, wie die grafische Ansicht der Tabelle aussehen soll. So haben Sie zum Beispiel die Möglichkeit, Trennlinien oder Spaltenüberschriften auszublenden.
- 11 Haben Sie Ihr Layout definiert, springen Sie mit oder zurück zur Tabelle. Die Tabelle wird in dem von Ihnen vorgegebenen Layout angezeigt.

Es ist nicht notwendig, das Layout bei jedem Aufruf der Tabelle erneut einzurichten. Im nächsten Abschnitt wird beschrieben, wie Sie ein Layout speichern und bei zukünftigen Tabellenaufrufen erneut nutzen.

## 15.6 Layout speichern und aufrufen


Haben Sie ein Layout so eingerichtet, dass es alle für Sie notwendigen Informationen in der für Sie besten Darstellung enthält, speichern Sie das Layout schrittweise wie folgt:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche (**Layout sichern**) in der Anwendungsfunktionsleiste, das SAP-System öffnet ein Fenster zum Sichern des Layouts.
- 2 Im Feld **Layout sichern** geben Sie einen Namen für das Layout an. Im Feld **Bezeichnung** können Sie eine genauere Beschreibung des Layouts eingeben.





- 3 Setzen Sie das Häkchen im Ankreuzfeld **Benutzerspezifisch**, steht das Layout nur für Sie zur Verfügung. Ist das Häkchen nicht gesetzt, kann jeder Benutzer auf das Layout zugreifen. Treffen Sie Ihre Auswahl.
- 4 Möchten Sie das Layout zur Standardeinstellung bestimmen, setzen Sie das Häkchen bei **Voreinstellung**. Ist das Häkchen gesetzt, wird beim zukünftigen Aufruf der Tabelle die Ansicht Ihrem Layout entsprechen.
- 5 Mit ☒ oder ☐ wird das Layout gespeichert.

Klicken Sie bei der Listenanzeige in der Anwendungsfunktionsleiste die Schaltfläche  (**Layout auswählen**) an, um eines der gespeicherten Layouts auszuwählen. Im folgenden Fenster können Sie eines der vorliegenden Layouts heraussuchen und übernehmen. Die Anzeige der aktuellen Liste ändert sich nach den Vorgaben des gewählten Layouts.

## 15.7 Zusammenfassung

In jedem Bereich des SAP-Systems können über Listen die abgelegten Daten gesammelt angezeigt werden. Dabei wird im ersten Schritt in einem Selektionsbildschirm eingeschränkt, welche Daten die Liste enthalten soll. Die gewählten Selektionskriterien können als Variante gesichert werden, sodass nicht bei jedem Listenaufruf die erneute manuelle Eingabe der Kriterien notwendig ist.

Zur Anzeige von Listen gibt es im SAP-System zwei Möglichkeiten: die Anzeige per SAP List Viewer und die modernere Ansicht mit dem ALV Grid Control. Die Darstellung von Listen kann über ein Layout individuell angepasst werden. Dabei haben Sie die Möglichkeit, die Anzeige der Spalten und die Sortierung oder Summierung der Daten festzulegen. Über Filter kann die Datenauswahl eingeschränkt werden. Es ist möglich, das Layout zu einer Liste zu speichern, sodass die Liste bei zukünftigen Aufrufen im eigenen Design vorliegt.

Außerdem können Listen exportiert werden, zum Beispiel in Microsoft Excel oder Microsoft Word.

# Inhalt

Über dieses Buch .....	13
------------------------	----

<b>1 Was Sie zum Arbeiten mit SAP unbedingt wissen sollten .....</b>	<b>17</b>
1.1 Im SAP-System navigieren .....	17
1.2 Hilfefunktionen .....	25
1.3 Organisationseinheiten .....	27
1.4 Transaktionen .....	31
1.5 Belege .....	33
1.6 Die Belegkette im Beschaffungsprozess .....	35
1.7 Zusammenfassung .....	37

## Teil I Diese Daten benötigen Sie für eine effiziente Beschaffung

<b>2 Der Lieferantenstammsatz .....</b>	<b>41</b>
2.1 Einführung .....	41
2.2 Die Transaktionen zum Lieferantenstammsatz .....	43
2.3 Lieferantenstammsatz anlegen .....	45
2.4 Lieferantenstammsatz anzeigen und ändern .....	53
2.5 Lieferanten sperren .....	55
2.6 Datenerfassung vereinfachen .....	56
2.7 Einmal-Lieferanten .....	57
2.8 Lieferantenverzeichnis erstellen .....	58
2.9 Zusammenfassung .....	59
2.10 Probieren Sie es aus! .....	59

<b>3 Der Materialstammsatz .....</b>	<b>63</b>
3.1 Einführung .....	63
3.2 Die Transaktionen zum Materialstammsatz .....	66
3.3 Materialstammsatz anlegen .....	68
3.4 Materialstammsatz anzeigen und ändern .....	78
3.5 Materialstammsatz erweitern .....	80
3.6 Datenerfassung vereinfachen .....	81
3.7 Liste der Materialstammsätze erstellen .....	82

3.8	Zusammenfassung .....	83
3.9	Probieren Sie es aus! .....	84
<b>4</b>	<b>Der Einkaufsinfosatz .....</b>	<b>89</b>
4.1	Einführung .....	89
4.2	Die Transaktionen zum Einkaufsinfosatz .....	91
4.3	Einkaufsinfosatz anlegen .....	92
4.4	Einkaufsinfosatz anzeigen und ändern .....	97
4.5	Einkaufsinfosätze automatisch aktualisieren .....	98
4.6	Liste der Einkaufsinfosätze erstellen .....	101
4.7	Preissimulation .....	103
4.8	Zusammenfassung .....	105
4.9	Probieren Sie es aus! .....	105
<b>5</b>	<b>Die Konditionen .....</b>	<b>109</b>
5.1	Einführung .....	109
5.2	Konditionen im Einkaufsinfosatz pflegen .....	112
5.3	Konditionen in Belegen pflegen .....	117
5.4	Zusammenfassung .....	120
5.5	Probieren Sie es aus! .....	121

## Teil II Was vor der Bestellung geklärt sein muss

<b>6</b>	<b>Die Bestellanforderung .....</b>	<b>125</b>
6.1	Einführung .....	125
6.2	Die Transaktionen zur Bestellanforderung .....	126
6.3	Bestellanforderung anlegen .....	131
6.4	Bestellanforderung als Kopie anlegen .....	133
6.5	Bestellanforderung anzeigen und ändern .....	134
6.6	Der Lieferant in der Bestellanforderung .....	136
6.7	Preissimulation zu möglichen Lieferanten .....	138
6.8	Liste der Bestellanforderungen erstellen .....	139
6.9	Zusammenfassung .....	139
6.10	Probieren Sie es aus! .....	140
<b>7</b>	<b>Die Anfrage und das Angebot .....</b>	<b>143</b>
7.1	Einführung .....	143
7.2	Die Transaktionen zu Anfrage und Angebot .....	145

7.3	Anfrage anlegen .....	149
7.4	Anfrage mit Bezug zu einer Bestellanforderung anlegen .....	153
7.5	Anfrage als Kopie anlegen .....	155
7.6	Anfrage anzeigen und ändern .....	156
7.7	Anfrage ausgeben .....	157
7.8	Angebot erfassen .....	160
7.9	Angebot anzeigen und ändern .....	163
7.10	Angebote vergleichen .....	164
7.11	Angebot absagen .....	166
7.12	Listen zu Anfrage und Angebot .....	169
7.13	Zusammenfassung .....	169
7.14	Probieren Sie es aus! .....	170

## Teil III So beschaffen Sie mit SAP

<b>8</b>	<b>Die Bestellung .....</b>	<b>177</b>
8.1	Einführung .....	177
8.2	Die Transaktionen zur Bestellung .....	178
8.3	Belegübersicht .....	183
8.4	Bestellung anlegen .....	187
8.5	Bestellung mit Bezug anlegen .....	189
8.6	Bestellung anzeigen und ändern .....	191
8.7	Preisvorschlag in der Bestellung .....	193
8.8	Bestellung freigeben .....	194
8.9	Bestellung ausgeben .....	199
8.10	Liste der Bestellungen erstellen .....	201
8.11	Zusammenfassung .....	202
8.12	Probieren Sie es aus! .....	202
<b>9</b>	<b>Der Wareneingang .....</b>	<b>205</b>
9.1	Einführung .....	205
9.2	Die Transaktion zur Warenbewegung .....	208
9.3	Wareneingang mit Bezug zur Bestellung buchen .....	214
9.4	Materialbeleg anzeigen .....	218
9.5	Wareneingang stornieren .....	221
9.6	Wareneingang ohne Bestellung buchen .....	222
9.7	Bestandsübersicht anzeigen .....	223
9.8	Listen zu Beständen und Materialbewegungen erstellen .....	226
9.9	Zusammenfassung .....	227
9.10	Probieren Sie es aus! .....	228

<b>10 Die Rechnungsprüfung</b>	231
10.1 Einführung	231
10.2 Die Transaktion zur Rechnungsprüfung	233
10.3 Rechnung prüfen und buchen	241
10.4 Rechnungsbeleg anzeigen	245
10.5 Rechnungsbeleg stornieren	247
10.6 Liste der Rechnungsbelege erstellen	248
10.7 Zusammenfassung	248
10.8 Probieren Sie es aus!	249

#### Teil IV Diese Sonderfälle kann es in der Beschaffung geben

<b>11 Verbrauchsmaterial</b>	253
11.1 Einführung	253
11.2 Verbrauchsmaterial mit Materialstammsatz bestellen	257
11.3 Zusammenfassung	260
11.4 Probieren Sie es aus!	260

<b>12 Dienstleistungen</b>	263
12.1 Einführung	263
12.2 Der Leistungsstammsatz	265
12.3 Leistungsstammsatz anlegen	269
12.4 Leistungsstammsatz anzeigen und ändern	271
12.5 Die Leistungskonditionen	272
12.6 Leistungskonditionen anlegen	274
12.7 Leistungskonditionen anzeigen und ändern	275
12.8 Dienstleistungen bestellen	277
12.9 Leistungserfassung und Leistungsabnahme	281
12.10 Leistungserfassungsblatt anlegen	285
12.11 Leistungserfassungsblatt abnehmen	289
12.12 Zusammenfassung	290
12.13 Probieren Sie es aus!	291

<b>13 Retouren</b>	295
13.1 Einführung	295
13.2 Retoure anlegen	297
13.3 Warenausgang zur Retoure buchen	298

13.4 Gutschrift prüfen und buchen	299
13.5 Zusammenfassung	301
13.6 Probieren Sie es aus!	301

#### Teil V Wie Sie sich die Arbeit erleichtern

<b>14 Den Einkauf automatisieren</b>	307
14.1 Einführung in die automatische Bestellung	307
14.2 Bestellungen automatisch anlegen	310
14.3 Einführung in die automatische Wareneingangsabrechnung	313
14.4 Automatische Wareneingangsabrechnung durchführen	316
14.5 Zusammenfassung	319

<b>15 Listen</b>	321
15.1 Einführung	321
15.2 Beispiele für Listen	323
15.3 Daten selektieren	323
15.4 Listen anzeigen	328
15.5 Layouts zu einer Liste einrichten	332
15.6 Layout speichern und aufrufen	335
15.7 Zusammenfassung	336

#### Teil VI Anhang

A Glossar	339
B Menüpfade und Transaktionscodes	347
C Literaturverzeichnis	353
D Der Autor	355

Index	357
-------	-----



# Index

## A

Absage .....	145, 166, 339
Absagekennzeichen .....	166, 167
Absagenachricht .....	168
Abschlag .....	110
ALV Grid Control .....	139, 328, 339
Analyse .....	321
Änderung	
<i>Anfrage</i> .....	157
<i>Angebot</i> .....	163
<i>Bestellanforderung</i> .....	135
<i>Bestellung</i> .....	192
<i>Einkaufsinfosatz</i> .....	97
<i>Leistungsstammsatz</i> .....	272
<i>Lieferantenstammsatz</i> .....	54
<i>Materialstammsatz</i> .....	78
Anforderer .....	126, 133
Anfrage .....	143, 339
<i>als Kopie anlegen</i> .....	155
<i>ändern</i> .....	156
<i>anlegen</i> .....	149
<i>anzeigen</i> .....	156
<i>ausgeben</i> .....	157
<i>Bezug zu Bestellanforderung</i> .....	153
<i>Nachricht</i> .....	158
<i>Transaktion</i> .....	145
Anfrageliste .....	169
Angebot .....	143, 339
<i>absagen</i> .....	166
<i>ändern</i> .....	163
<i>anzeigen</i> .....	163
<i>erfassen</i> .....	160
<i>pfllegen</i> .....	160
<i>Transaktion</i> .....	145
<i>vergleichen</i> .....	164
Angebotsfrist .....	150
Angebotsliste .....	169
Angebotspreisspiegel → Preisspiegel	
Angebotsvergleich .....	164
Anlage .....	255, 258
Anmeldung .....	17
Anwendungsfunktionsleiste .....	22, 339
Aufriss .....	185
Auswertung .....	321

automatische Bestellerzeugung .....	310
automatische Bestellung .....	307
automatische Wareneingangs-	
<i>abrechnung</i> .....	313, 339
automatisierte Beschaffung .....	307
Automatisierung .....	307

## B

Banf → Bestellanforderung	
Bearbeitungsstatus .....	134
Bedarf .....	125
Bedarfsnummer .....	133
Bedarfsplanung .....	125
Befehlsfeld .....	20, 23, 339
Beleg .....	33, 339
Belegkette .....	35
Belegkopf .....	33, 340
Belegposition .....	34, 340
Belegübersicht .....	340
<i>Bestellanforderung</i> .....	128, 133
<i>Bestellung</i> .....	180, 183, 190
Benutzername .....	17, 340
Beschaffung .....	35, 340
<i>automatisieren</i> .....	307
Beschaffungsprozess .....	36
Bestandsübersicht .....	223
<i>anzeigen</i> .....	223
Bestellanforderung ....	125, 126, 308, 340
<i>als Kopie anlegen</i> .....	133
<i>ändern</i> .....	134
<i>anlegen</i> .....	131
<i>Ansprechpartner</i> .....	135
<i>anzeigen</i> .....	130, 134
<i>Belegübersicht</i> .....	128, 133
<i>Bildaufbau</i> .....	128
<i>Einkaufsinfosatz</i> .....	137
<i>Kopfdaten</i> .....	127
<i>Kopfnotiz</i> .....	132
<i>Lieferant</i> .....	136
<i>Listanzeige</i> .....	139
<i>Liste erstellen</i> .....	139
<i>Positionsänderung</i> .....	135
<i>Positionsdetail</i> .....	128, 135

Bestellanforderung (Forts.)	
<i>Positionsübersicht</i> .....	128
<i>Preissimulation</i> .....	138
<i>Transaktion</i> .....	126
<i>Vorlage</i> .....	133
Bestellentwicklung .....	193, 340
<i>Dienstleistung</i> .....	290
Bestellfreigabe → Freigabe	
Bestellstruktur .....	235
Bestellung .....	177, 340
<i>ändern</i> .....	191
<i>anlegen</i> .....	187
<i>Anzeige in Positionsdetails</i> .....	183
<i>anzeigen</i> .....	181, 191
<i>ausgeben</i> .....	199
<i>automatisch anlegen</i> .....	310
<i>Belegübersicht</i> .....	180, 183
<i>Dienstleistung</i> .....	277
<i>Druckansicht</i> .....	201
<i>Einzel freigabe</i> .....	196
<i>freigeben</i> .....	194
<i>Hilfe</i> .....	180
<i>Kopfdaten</i> .....	179
<i>kopieren</i> .....	190
<i>Liste erstellen</i> .....	201
<i>markierte Position verwalten</i> .....	182
<i>mit Bezug anlegen</i> .....	189
<i>Nachricht</i> .....	199
<i>persönlicher Vorschlagswert</i> .....	181
<i>Positionsdetail</i> .....	179
<i>Positionsübersicht</i> .....	179
<i>Positionszeile markieren</i> .....	182
<i>Preisvorschlag</i> .....	193
<i>Sammelfreigabe</i> .....	197
<i>Status</i> .....	192
<i>Verbrauchsmaterial</i> .....	257
<i>zwischen Transaktionen springen</i> .....	181
Bewegungsart .....	206, 298, 340
Bezugsnebenkosten .....	238
Bezugsquelle .....	136
Bezugsquellenliste .....	137
Branche .....	66, 68
Bruttopreis .....	111, 340
Buchhaltungsbeleg .....	206, 233, 340
<i>Wareneingang</i> .....	219
Buchhaltungsdaten	
<i>Lieferantenstammsatz</i> .....	42
<i>Materialstammsatz</i> .....	64
Buchungskreis .....	29, 340
Buchungskreisdaten .....	42
Buchungssperre .....	55
<b>C</b>	
CpD-Lieferant .....	57, 341
Customizing .....	27, 341
<b>D</b>	
Daten selektieren .....	323
Datenerfassung .....	56, 81
Datenselektion .....	324
Dienstleistung .....	263, 341
<i>Beschaffungsprozess</i> .....	264
<i>bestellen</i> .....	277
Disposition .....	135
Dispositionsdaten Materialstammsatz ..	64
Druckansicht .....	201
<b>E</b>	
Effektivpreis .....	112, 341
Einkäufergruppe .....	31, 341
Einkaufsbestelltext .....	75
Einkaufsdaten	
<i>Lieferantenstammsatz</i> .....	42, 53
<i>Materialstammsatz</i> .....	64
Einkaufsinfosatz .....	89, 91, 341, 342
<i>ändern</i> .....	97
<i>Angebot</i> .....	144, 162
<i>anlegen</i> .....	92
<i>anzeigen</i> .....	97
<i>automatisch aktualisieren</i> .....	98
<i>Bestellanforderung</i> .....	137
<i>Bestellung</i> .....	193
<i>Gliederung</i> .....	91
<i>Liste erstellen</i> .....	101
<i>Transaktion</i> .....	91
Einkaufsorganisation .....	30, 341
Einkaufsorganisationsdaten .....	42, 90
Einkaufssperre .....	55
Einmal-Lieferant .....	57, 341
ERS-Verfahren .....	319, 341

<b>F</b>	
F1-Hilfe .....	25
F4-Hilfe .....	26
Favorit .....	22
Fracht .....	110, 341
Frachtbrief .....	207, 215, 232, 341
Freigabe .....	194, 341
<i>Bestellung</i> .....	194
<i>zurücknehmen</i> .....	197
Freigabecode .....	195
Freigabestrategie .....	194
<b>G</b>	
gleitender Preis .....	76
Grunddaten Materialstammsatz .....	64
Gültigkeitszeitraum .....	341
Gutschrift .....	295, 299
Gutschriftverfahren .....	319, 342
<b>H</b>	
Hauptdaten .....	68
Hilfe .....	25
<i>Bestellung</i> .....	180
<b>I</b>	
IDES-System .....	15
Incoterm .....	50
Informationssystem .....	322, 342
Infosatz → Einkaufsinfosatz	
InfoUpdate .....	98
InfoUpdate-Kennzeichen .....	342
<i>Angebot</i> .....	162
<i>Bestellung</i> .....	194
<b>J</b>	
Jokerzeichen .....	26
<b>K</b>	
Konditionen .....	109, 342
<i>Angebot</i> .....	143, 160
<i>Belegkopf</i> .....	118
<i>Belegposition</i> .....	118
<i>Bestellung</i> .....	189
<i>Dienstleistung</i> .....	272
<i>Gültigkeitszeitraum</i> .....	112
<i>im Einkaufsinfosatz</i> .....	112
<i>in Beleg</i> .....	117
<i>Staffel</i> .....	114
Konditionsart .....	113, 342
Kontengruppe .....	43, 46, 342
Kontierung .....	255
Kontierungsobjekt .....	254
Kontierungstyp .....	255, 258, 277, 342
Kopf .....	33
Kopfdaten .....	342
<i>Anfrage</i> .....	147
<i>Angebot</i> .....	147
<i>Bestellanforderung</i> .....	127
<i>Bestellung</i> .....	179
<i>Leistungserfassungsblatt</i> .....	282
<i>Rechnung</i> .....	234, 236
<i>Wareneingang</i> .....	209
Kopfnotiz .....	342
<i>Bestellanforderung</i> .....	127
Kopie	
<i>Anfrage</i> .....	155
<i>Bestellung</i> .....	190
Kostenstelle .....	255, 258
Kreditor → Lieferant	
Kreditorendaten → Lieferantendaten	
<b>L</b>	
Lagerbestand .....	206
Lagerbestandsliste .....	226
Lagermaterial .....	66
Lagerort .....	30, 342
Lagerungsdaten Materialstammsatz .....	64
Lagerverwaltungsdaten Material-	
<i>stammsatz</i> .....	64
Layout .....	184, 332, 342
Leistungsabnahme .....	264, 281, 289, 342
Leistungserfassung .....	264, 281, 285, 342
Leistungserfassungsblatt .....	281, 343

<i>abnehmen</i> .....	289	Listanzeige (Forts.)	
<i>anlegen</i> .....	285	<i>Rechnung</i> .....	248
<i>Kopfdaten</i> .....	282	Liste .....	321, 343
<i>Leistungszeilen</i> .....	283	<i>anzeigen</i> .....	328
<i>Übersicht</i> .....	283	<i>Beispiele</i> .....	323
Leistungskondition .....	264, 272, 343	<i>Layout</i> .....	332
<i>ändern</i> .....	275	<i>Layout auswählen</i> .....	336
<i>anlegen</i> .....	274	<i>Layout sichern</i> .....	335
<i>anzeigen</i> .....	275		
Leistungsstammsatz .....	264, 265, 343	<b>M</b>	
<i>ändern</i> .....	271	Mandant .....	28, 343
<i>anlegen</i> .....	269	Material .....	63, 343
<i>anzeigen</i> .....	271	Materialart .....	66, 68, 343
Leistungstyp .....	270	Materialbeleg .....	206, 218, 343
Leistungsverzeichnis .....	264, 278, 343	<i>anzeigen</i> .....	220
Leistungszeile .....	283	Materialstammsatz .....	63, 344
Lieferant .....	41, 45, 342, 343	<i>aktueller Materialbestand</i> .....	64
<i>Bestellanforderung</i> .....	136	<i>anlegen</i> .....	68
<i>Bestellung</i> .....	187	<i>Buchhaltungsdaten</i> .....	64
Lieferantendaten .....	234	<i>Daten zum Qualitätsmanagement</i> .....	64
Lieferanten sperren .....	55	<i>Dispositionsdaten</i> .....	64
Lieferantennummer .....	43	<i>Einkaufsdaten</i> .....	64
Lieferantenstammsatz .....	41, 343	<i>Grunddaten</i> .....	64
<i>allgemeine Daten</i> .....	41	<i>Lagerungsdaten</i> .....	64
<i>ändern</i> .....	53	<i>Lagerverwaltungsdaten</i> .....	64
<i>Änderungsprotokoll</i> .....	54	<i>Liste erstellen</i> .....	82
<i>anlegen</i> .....	45	<i>Produktionsdaten</i> .....	64
<i>anzeigen</i> .....	53	<i>Sicht</i> .....	63, 69, 71
<i>Buchhaltung</i> .....	48	<i>Sprache</i> .....	74
<i>Buchhaltungsdaten</i> .....	42	<i>Transaktion</i> .....	66
<i>Einkaufsdaten</i> .....	42, 50	<i>Vertriebsdaten</i> .....	64
<i>Partnerrolle</i> .....	52	<i>Vorlage</i> .....	81
<i>Sicht</i> .....	42, 46	Materialverzeichnis .....	82
<i>Transaktion</i> .....	43	Mehrfachselektion .....	326
<i>Zahlungsbedingung</i> .....	50	Mehrwertsteuer .....	112, 231, 237, 270
Lieferantenverzeichnis erstellen .....	58	Menüleiste .....	20, 344
Lieferschein .....	207, 215, 232, 343	Modus .....	21
Limit .....	280, 343	Muss-Feld .....	24
Listanzeige .....	321		
<i>Anfrage</i> .....	169	<b>N</b>	
<i>Angebot</i> .....	169	Nachricht .....	344
<i>Bestellanforderung</i> .....	139	<i>Absage</i> .....	167
<i>Bestellung</i> .....	201	<i>Anfrage</i> .....	157
<i>Einkaufsinfosatz</i> .....	101	<i>Bestellung</i> .....	199
<i>Lagerbestand</i> .....	226	<i>Gutschrift</i> .....	314
<i>Lieferant</i> .....	58		
<i>Material</i> .....	82		
<i>Materialbewegung</i> .....	226		

Navigation im SAP-System .....	17	Rechnung (Forts.)	
Nettopreis .....	111, 344	<i>Kopfdaten</i> .....	234
		<i>Kreditorendaten</i> .....	234
<b>O</b>		<i>prüfen</i> .....	241
Organisationseinheit .....	27, 344	<i>Rechnungsposition</i> .....	235
		Rechnungsbeleg .....	233, 344
<b>P</b>		<i>anzeigen</i> .....	245
Partnerrolle .....	52, 344	<i>Liste erstellen</i> .....	248
Passwort .....	17, 344	<i>stornieren</i> .....	247
Position .....	34, 344	Rechnungsprüfung .....	231
<i>Bestellanforderung</i> .....	126	<i>Transaktion</i> .....	233
Positionsdetails		Retoure .....	295, 345
<i>Anfrage</i> .....	148	<i>anlegen</i> .....	297
<i>Angebot</i> .....	148	Retourenposition .....	297
<i>Bestellanforderung</i> .....	128	<i>InfoUpdate</i> .....	297
<i>Bestellung</i> .....	179	Retourenprozess .....	295
<i>Wareneingang</i> .....	210, 212	Rolle .....	19
Positionstyp .....	264, 277, 344	Rückgaberecht → Retoure	
Positionsübersicht		<b>S</b>	
<i>Anfrage</i> .....	148	Saldo .....	240
<i>Angebot</i> .....	148	SAP Easy Access .....	32
<i>Bestellanforderung</i> .....	128	SAP ERP .....	13
<i>Bestellung</i> .....	179	SAP List Viewer .....	139, 328
<i>Rechnung</i> .....	235	SAP R/3 .....	13
<i>Wareneingang</i> .....	209, 212	SAP-Bibliothek .....	25
Preis .....	110	SAP-Easy-Access-Menü .....	18
Preisfaktor .....	110, 113	SAP-Einstiegsbild .....	18
Preissimulation .....	103, 344	Selektionsbildschirm .....	323
<i>Bestellanforderung</i> .....	138	Sichern .....	33, 35
Preisspiegel .....	145, 164, 344	Sichten .....	345
Preissteuerung .....	76	<i>im Lieferantenstammsatz</i> .....	42, 46
Preisvorschlag .....	193	<i>im Materialstammsatz</i> .....	63
Produktionsdaten Materialstammsatz ...	64	Skonto .....	110, 118, 120
		Standardpreis .....	76
<b>Q</b>		Statusleiste .....	22, 345
Quick-Info .....	20	Steuern .....	110, 345
		Storno	
<b>R</b>		<i>Rechnung</i> .....	247
Rabatt .....	110	<i>Wareneingang</i> .....	221
Rechnung .....	231, 344	Submissionsnummer .....	143, 150, 164, 345
<i>buchen</i> .....	241	Systemfunktionsleiste .....	20, 345

**T**

technischer Name .....	32, 345
Testlauf	
<i>automatische Wareneingangs-</i>	
<i>abrechnung</i> .....	317
<i>automatisierte Bestellung</i> .....	311
Titelleiste .....	22, 345
Transaktion .....	19, 31, 345
<i>Definition</i> .....	32
Transaktion AC03 .....	266, 269
Transaktion FK01 .....	44, 45
Transaktion FK02 .....	44, 53
Transaktion FK03 .....	44, 53
Transaktion FK05 .....	55
Transaktion MB51 .....	226
Transaktion MB52 .....	226
Transaktion ME11 .....	92, 112
Transaktion ME12 .....	92, 97, 112
Transaktion ME13 .....	92, 97, 112
Transaktion ME1L .....	102
Transaktion ME21N .....	178, 187, 257, 277, 296, 297
Transaktion ME22N .....	178, 191, 277
Transaktion ME23N ...	178, 191, 277, 312
Transaktion ME28 .....	197
Transaktion ME29N .....	196
Transaktion ME2L .....	324
Transaktion ME41 .....	145, 149, 155
Transaktion ME42 .....	145, 156
Transaktion ME43 .....	145, 156
Transaktion ME47 .....	145, 160, 167
Transaktion ME48 .....	145
Transaktion ME49 .....	164
Transaktion ME4L .....	169
Transaktion ME4M .....	169
Transaktion ME4S .....	169
Transaktion ME51N .....	126, 131
Transaktion ME52N .....	126, 134
Transaktion ME53N .....	126, 134
Transaktion ME59N .....	310
Transaktion ME5A .....	139
Transaktion ME9A .....	158, 168
Transaktion ME9F .....	200
Transaktion MIGO .....	208, 209, 214, 218, 221, 222, 296, 298
Transaktion MIR5 .....	248
Transaktion MIRO .....	233, 241, 247, 296, 299

Transaktion MK01 .....	44, 45
Transaktion MK02 .....	44, 53
Transaktion MK03 .....	44
Transaktion MK05 .....	55
Transaktion MKVZ .....	58
Transaktion ML39 .....	274
Transaktion ML40 .....	274, 275
Transaktion ML41 .....	274, 275
Transaktion ML45 .....	274
Transaktion ML46 .....	274
Transaktion ML47 .....	274
Transaktion ML81N .....	282, 285, 289
Transaktion MM01 .....	66, 68
Transaktion MM02 .....	66
Transaktion MM03 .....	66, 78
Transaktion MM04 .....	78
Transaktion MM60 .....	82
Transaktion MMBE .....	223
Transaktion MRRL .....	316
Transaktion XK01 .....	44, 45
Transaktion XK02 .....	44, 53
Transaktion XK03 .....	44, 53
Transaktion XK05 .....	55
Transaktionscode .....	32, 345

**U**

Übersichtsbaum .....	210
Umsatzsteuer .....	112
ungeplante Leistung .....	280, 288

**V**

Variante .....	327, 345
Verbrauchskonto .....	254
Verbrauchsmaterial .....	253, 345
<i>mit Materialstammsatz bestellen</i> .....	257
<i>Wareneingang</i> .....	256
Vorlage	
<i>Bestellanforderung</i> .....	133
<i>Lieferantenstammsatz</i> .....	56
<i>Materialstammsatz</i> .....	81
Vorschlagswert .....	181

**W**

Warenausgang .....	298
<i>zur Retoure</i> .....	298
Warenbewegung .....	206
<i>Transaktion</i> .....	208
<i>Vorgangsauswahl</i> .....	210
Wareneingang .....	205, 345
<i>Belege</i> .....	207
<i>Dienstleistung</i> .....	264, 281
<i>Kopfdaten</i> .....	209
<i>mit Bezug zur Bestellung buchen</i> .....	214
<i>ohne Bestellung buchen</i> .....	222
<i>Positionsdetail</i> .....	210
<i>Positionsübersicht</i> .....	209
<i>stornieren</i> .....	221
<i>Übersichtsbaum</i> .....	210
<i>Verbrauchsmaterial</i> .....	256, 259

Wareneingangsabrechnung, auto-	
<i>matisch durchführen</i> .....	316
Werk .....	28, 29, 345
Wertehilfe .....	26
Wildcard .....	26
Wunschlieferant .....	137

**Z**

Zahlungsbedingung .....	109, 346
<i>Angebot</i> .....	162
<i>Bestellung</i> .....	187
<i>Lieferantenstammsatz</i> .....	50
<i>Rechnung</i> .....	233, 237
Zölle .....	110, 346
Zusatzdaten .....	65, 68
Zuschlag .....	110





**Tobias Then** ist zertifizierter SAP Solution Consultant und freiberuflicher Dozent in den Bereichen SAP SCM Procurement und Order Fulfillment.

Tobias Then

## Einkauf mit SAP: Der Grundkurs für Einsteiger und Anwender

PDF-Format, 363 Seiten\*, in Farbe, Juni 2014

34,90 Euro, ISBN 978-3-8362-2848-0

\*auch erhältlich als gedrucktes Buch: 39,90 Euro, ISBN 978-3-8362-2846-6

*Wir hoffen sehr, dass Ihnen diese Leseprobe gefallen hat. Gerne dürfen Sie diese Leseprobe empfehlen und weitergeben, allerdings nur vollständig mit allen Seiten. Die vorliegende Leseprobe ist in all ihren Teilen urheberrechtlich geschützt. Alle Nutzungs- und Verwertungsrechte liegen beim Autor und beim Verlag.*

*Teilen Sie Ihre Leseerfahrung mit uns!*

